



Neues über Microlepidopteren.

Von W. Krone.

I. *Stigmatophora Rebeli* n. sp. Tafel I, Fig. 5.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist tiefschwarz, mit drei kreideweißen Binden. Die erste, im ersten Sechstel der Flügellänge, ist die breiteste und etwas nach auswärts gebogen; manchmal in der Mitte oder am V. R. etwas breiter.

Die zweite Binde liegt in der Mitte fast senkrecht zum V. R.; auch diese ist zumeist in der Mitte etwas breiter.

Die letzte, in Form eines unregelmäßigen Dreieckes, welches mit der Basis bei $\frac{5}{6}$ der Flügellänge am V. R. aufsteht und seine Spitze nach dem Innenwinkel, etwas nach einwärts gerichtet hat. Diese untere Spitze ist zumeist merklich nach auswärts gebogen. Die langen Fransen sind schwärzlichgrau, ohne Teilungslinie.

Die weißgrauen Hinterflügel sind nur $\frac{1}{3}$ so breit, als die Vorderflügel. Die Fransen von der Färbung jener an den V. F., sind 3—4mal so breit als die H. F.

Kopf und Thorax sind auch schwarz.

Gesicht und Brust sind silberweiß.

Die Fühler sind schwarz und weiß geringt; das schwarze Wurzelglied ist am Ende verdickt; die weiße Spitze schwach gezähnt.

Die Palpen sind sehr lang und aufgebogen. Das gelbe Mittelglied ist an der Außenseite stark verdickt, seine Wurzel schwarzgrau. Das sehr lange feine Endglied ist durchaus schwarzgrau.

Der Leib ist oben grauweiß, unten silberweiß mit auffallenden schwarzen Ringen.

Die gelblich weißen Beine sind schwarz gefleckt, und zwar außen dunkler als innen.

Auf der Unterseite sind die Flügel graubraun, gegen den Vorderrand der Vorderflügel sind die Binden gelblich angedeutet. Spannweite 11—12 mm.

Diese schöne neue Art, welche ich nach Herrn Professor Rebel benenne, wird am besten vor *serratella* Tr. eingereiht.

Die erwachsene Raupe ist 11—12 *mm* lang, in der Mitte 1·3 *mm* dick. Fig. 5a.

Die Grundfarbe ist wachsgelb oder rosarot.

Härchen sind keine bemerkbar.

Der Kopf und der durch die Grundfarbe geteilte Nackenschild sind glänzend schwarz. Unter dem Nackenschilde liegt beiderseits ein schwarzes Pünktchen.

Die Füße sind gleich der Grundfarbe, nur sind die Krallenfüße an den Spitzen licht hornbraun.

Auf der Bauchseite liegen in der Mitte auf den ersten zehn Gliedern je ein lichtbraunes längliches Fleckchen.

Die Raupe fand ich anfangs Mai in Blattminen von *Convolutus cantabrica* bei Fiume.

Die gelbbraune Puppe befand sich an der Wand des Zuchthäuschens in einem leichten Gewebe, welches mit Erdkörnern bedeckt war.

Der zierliche Falter schlüpfte im Verlaufe des Monates Juni.

Typen befinden sich in meiner Sammlung und im k. k. Naturhistorischen Hofmuseum.

II. *Depressaria hirtipalpis* Z. Tafel I, Fig. 6.

Stellt die bisher noch unbekannte Raupe dar. Sie ist unbehaart, erwachsen 16—18 *mm* lang, in der Mitte 2·3 *mm* dick. Die Grundfarbe ist schwarzgrau, etwas in olivengrüne ziehend.

Der geteilte Rückenschild und der Kopf sind dunkel horn-gelb. Unter dem Rückenschilde liegen beiderseits zwei dunkelbraune Punkte nebeneinander und darunter noch ein kleinerer. Die Afterklappe ist schmutziggelb. Die Luftlöcher sind schwärzlich, knapp unter denselben liegt eine graugelbe Längslinie und etwas darunter eine zweite.

Die Beine und Nachschieber sind an der Basis braungelb, die Krallen sind schwarz geringt.

Die wulstige Körperform ist am besten aus Fig. 6a zu sehen, welche die ersten vier Glieder in bedeutender Vergrößerung darstellt.

Die Raupe fand ich bei Fiume im Mai und Juni in den Herztrieben der *Salvia officinalis*; dieselbe bohrt sich später in den Stiel ein.

Zwei Stücke des Falters entwickelten sich im Verlaufe des Monates Juli von etwa 30 gesammelten Raupen.



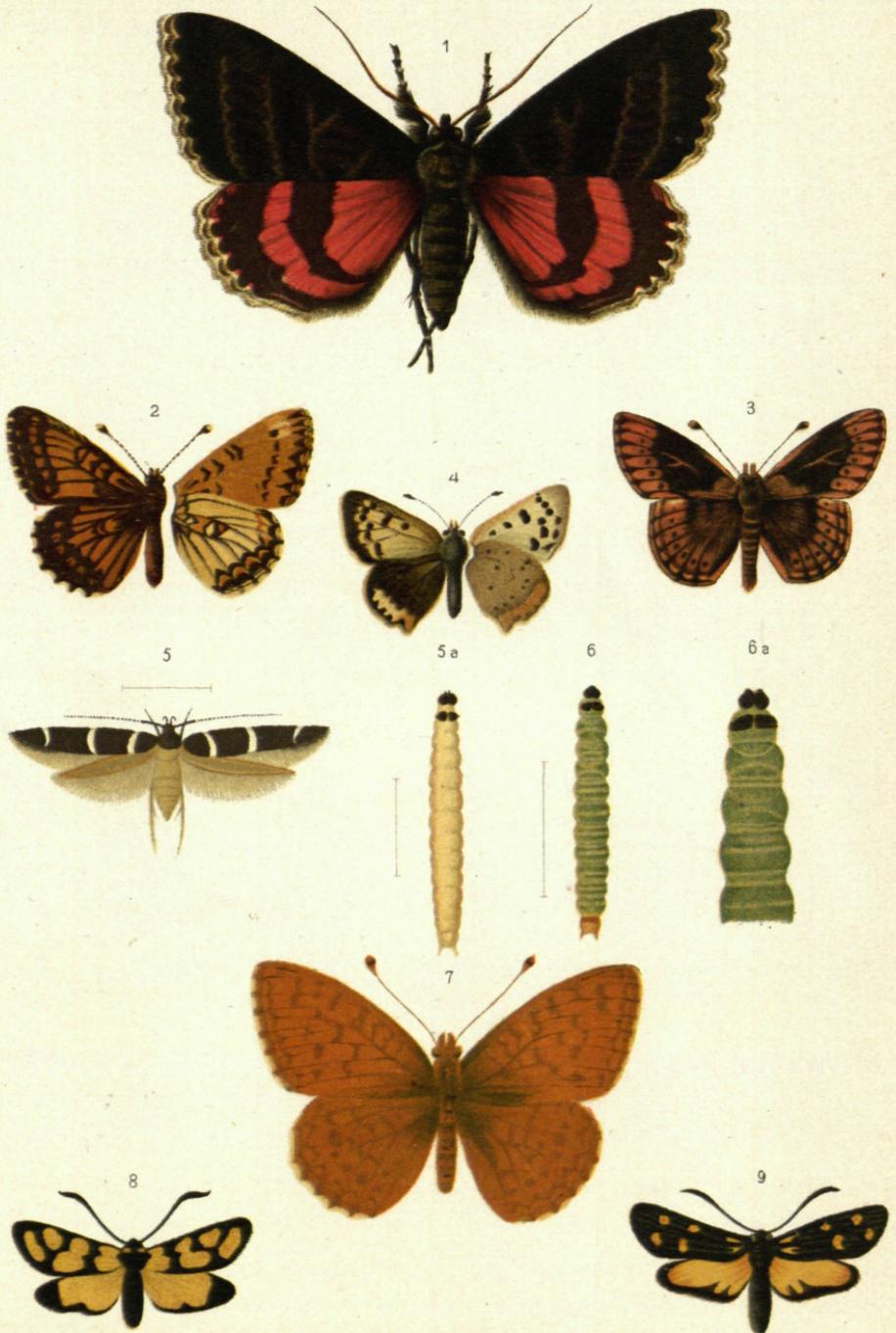


Fig. 1 u. 3 H. Koller, 2, 7, 8 u. 9 L. Schneck, 4 L. Steiner, 5-6 a W. Krone pinx. Chromolith. Kunstanst. Alb. Berger, Wien VII.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Krone Wilhelm

Artikel/Article: [Neues über Microlepidopteren. 83-85](#)